

Caritas sensibilisiert für kulturelle Fragen

Ehrenamtliche informieren sich in einer Fortbildung über die Arbeit mit Flüchtlingen und Asylbewerbern

Baden-Baden (BNN). „Vorsicht ‚kulturelle‘ Fälle – Flüchtlinge achtsam begleiten“ lautete der Titel einer Fortbildungsveranstaltung im Stadtteilzentrum Briegelacker. Der Kurs hatte sich an Ehrenamtliche in der Arbeit mit Flüchtlingen und Asylbewerbern, aber auch an hauptamtliche Mitarbeiter gerichtet, wie die Veranstalter mitteilen.

Insgesamt elf Teilnehmer fanden sich hierfür bereits am frühen Morgen im Stadtteilzentrum Briegelacker des Caritasverbandes Baden-Baden ein.

Helfer für verschiedene Projekte werden gesucht

Jörg Sieger vom Diözesancaritasverband Freiburg, verantwortlich für „Werkstatt Integration“ der Caritasverbände und der Erzdiözese Freiburg, leitete das Tagesseminar. Darin ging es um eine erste Sensibilisierung für kulturelle Fragen.

Zum Einstieg erörterten die Anwesenden die Frage, wie ein typisch deutsches Wohnzimmer, ein Krankenhauszimmer oder ein Klassenzimmer aussieht. Schnell wurde deutlich, dass es zwar

Ähnlichkeiten gibt, man aber nicht mehr von „typisch“ sprechen kann, heißt es in der Pressemitteilung. Mit verschiedenen praktischen Übungen zur Selbst- und Fremdwahrnehmung und

der Frage: „Was ist Kultur?“ ging es hieran anknüpfend weiter. Darüber hinaus vermittelte Sieger den Teilnehmern ein Basiswissen im Blick auf interkulturelle Fragestellungen und gab Hilfestellun-

gen für eine eigene selbstständige Beschäftigung mit der Thematik.

Am Ende des Tages war den Teilnehmern die eigene kulturelle Prägung ein gutes Stück deutlicher und bewusster geworden, teilen die Veranstalter mit.

Die Fortbildung war Teil des Fortbildungsprogramms „Qualifiziert. Engagiert II“. Dieses wird durch das Landesprogramm „Integration durch Bürgergesellschaftliches Engagement und Zivilgesellschaft“ sowie durch das Ministerium für Soziales und Integration aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg gefördert.

Informationen hierzu können bei der Bildungskordinatorin für Neuzugewanderte (Ehrenamt) Svetlana Bojcec der Stadt Baden-Baden erfragt werden.

Organisiert wurde die Veranstaltung im Rahmen des Projekts „Werkstatt Integration“ von Adrian Struch, hauptamtlicher Mitarbeiter beim Caritasverband Baden-Baden. Dort werden für verschiedene Projektmodule, zum Beispiel das Patenprojekt für Flüchtlinge, Sprachtreffs und weitere Angebote weiterhin ehrenamtliche Helfer gesucht.



WAS IST „TYPISCH DEUTSCH“? Mit dieser Frage beschäftigten sich die Teilnehmer, und kamen zu dem Schluss, dass man nicht von „typisch“ sprechen kann. Foto: Struch

i Anmeldung

Adrian Struch: (0 72 21) 18 35 25